

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

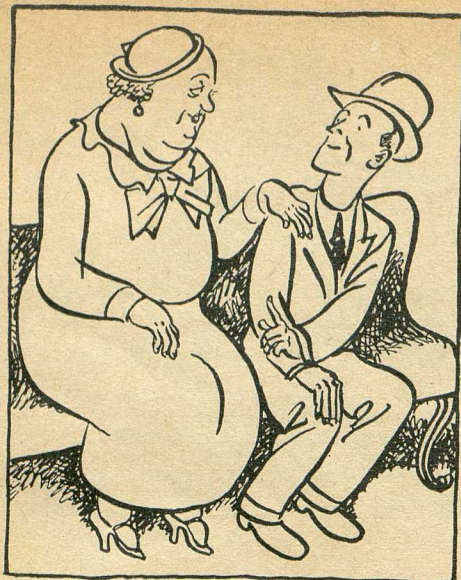
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



„Liebling, du bist nicht mehr so nett mit mir; früher hast du mir doch oft das Kinn gestreichelt!“
 „Ja, Süße, damals hattest du nur eines!“

*

Der Schotte

„Ich habe eine schlaflose Nacht gehabt!“
 „Weshalb denn?“

„Der Wirt sagte, wenn ich im Bett nur eine einzige Wanze finden würde, brauchte ich für das Übernachten nichts zu bezahlen, und da habe ich natürlich die ganze Nacht gesucht!“

*

Antiquitäten

Der Sammler: „Ich habe vor einiger Zeit drei Stühle bei Ihnen gekauft — zwei davon sind bereits kaputt gegangen!“

Der Antiquitätenhändler: „Das verstehe ich aber nicht — da muß sich jemand daraufgesetzt haben!“

*

Beim Teeabend

„Was sagen Sie, Herr Professor, und die Stimme hat sie von mir!“

„Da sind Sie aber sicher froh, daß Sie sie los sind.“

*

Seelenwanderung.

„Wissen Sie, Herr Keierle, ich glaube bestimmt an Seelenwanderung — ich war zum Beispiel mal ein Kamel!“

„Sagen Sie mal, wann soll denn das gewesen sein?“

„Na, damals, als ich Ihnen die hundert Schilling geborgt habe!“

*

Der Musikfreund

„Sagen Sie, Herr Ober, würde die Damenkapelle auch mal etwas auf Wunsch spielen?“

„Gewiß, mein Herr, was soll es sein?“

„Sagen Sie den Damen, sie sollen eine halbe Stunde Bridge spielen!“

*

Der neue Schlossherr

„Ja, Karl, was tust du den ganzen Tag in der Galerie?“

„Ich gewöhne die Ahnen an mich.“

*

Der Einbrecher

„Was machen Sie denn da?“

„Sie werden's nicht glauben: ich hab' da einen Schlüssel gefunden, und jetzt probiere ich die Türen, damit ich ihn zurückgeben kann.“

*

Der Tiger

„Sehen Sie, das Biest hat mich fast das Leben gekostet.“

„Ja, haben Sie den Tiger selbst geschossen?“

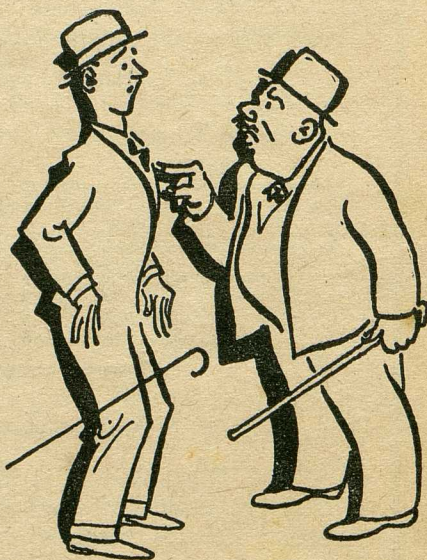
„Ne, aber ausgerutscht bin ich damit und habe mir fast das Bein gebrochen.“

*

Der Nachtrag

„Nachdem ich Ihnen vor einiger Zeit mein Haus verboten habe, teile ich Ihnen hierdurch mit, daß ich nunmehr nach Karlstraße 12 verzogen bin und Ihnen hiermit auch dieses Haus verbiete!“

*



Im Streit

„Was Sö san, Das bin i scho lang, Sie Rindvieh, Sie Damisches!“